

Jahresbericht 2017

INHALT

SPENDEAKTIONEN

SCHWEIZ

BOLIVIEN

KOLUMBIEN

ORGANISATION

FINANZEN

REVISIONSBERICHT

VORWORT

2017 war ein erfolgreiches Jahr für den Verein Roter Tropfen.

Die im Jahr 2016 gegründete Partnerorganisation «Gotita Roja Bolivia» verzeichnet vor Ort einen grossen Erfolg. Der Verein ist bereits in den sozialen Medien sowie im Lokalfernsehen regelmässig präsent. Verónica Medina, Präsidentin von «Gotita Roja Bolivia» leistet ein grosses Engagement. Sie ist mit Herzblut aktiv für das Wohlergehen krebskranker Patienten vor Ort beteiligt. In diesem Jahresbericht lässt sie uns eintauchen in die vergangenen Ereignisse.

Auch in Kolumbien hat sich etwas getan. Der spontane Besuch von Caroline Stückelberger während der Weihnachtszeit beim Mittagstisch im Armenviertel «La Playa» hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig dieses Projekt ist. Der Mittagstisch war voller Kinder, die die Mahlzeiten benötigen. Es ist ein grosses Stück Hoffnung auch wenn nur für einen kleinen Anteil an armen, unterernährten Kinder.

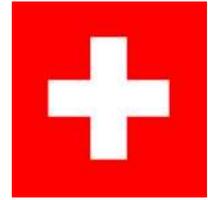
Solche Erlebnisse treiben uns an und so sind wir auch 2018 aktiv.

Wiesendangen, im April 2018



Livia Reutimann
Vorstandsmitglied

SPENDEAKTIONEN IN DER SCHWEIZ



Mithilfe zahlreicher Freiwilligen wurden verschiedene Sammelaktionen in der Schweiz ermöglicht.

Schon seit mehreren Jahren besteht die Partnerschaft zwischen der Betreuung des Schulhauses Langwiesen in Winterthur und dem Mittagstisch in Kolumbien. Dieses Jahr überraschten die Kinder aus der schulergänzenden Betreuung Langwiesen die Kinder aus dem Mittagstisch in Kolumbien mit Sachspenden. Die Kinder aus der Schweiz haben kreative Geschenke gebastelt, welche Caroline Stückelberger den Kindern in Kolumbien als Weihnachtsgeschenke mitgebracht hat. Viel Begeisterung brachten dekorierte Boxen mit Spielen wie «Memory» und «Vier gewinnt» sowie Armbänder. Die Kinder aus der Schweiz sind jeweils eine Inspiration für die Kinder in Kolumbien mit ihren tollen Ideen. Wir schätzen diese Zusammenarbeit sehr.

Gotita Roja war auch dieses Jahr an verschiedenen Märkten mit Standaktionen vertreten. In St. Gallen fanden der Christchindlimarkt und Chlausmarkt statt und



Bild: Adventsmarkt Illanz

Neu wurde dieses Jahr ein Adventsmarkt in Urnäsch durchgeführt. Die Kinder und Lehrpersonen des Heilpädagogischen Schulinternats Rosenhügel waren mit ihrem Stand dabei und haben ihre selbstgemachten Produkte am Markt verkauft. Der Erlös wurde an Gotita Roja gespendet.

Ein ausserordentlicher Erfolg wurde dieses Jahr am Benefiz-Brunch verzeichnet. Schon zum zweiten Mal fand der Benefiz-Brunch in der Wisenthalle in Wiesendangen statt. Einmal mehr durften wir viele Besucher empfangen. Wieder mit dabei waren die Band Pumacondor und die Tanzgruppe Baila America mit hervorragenden Auftritten.



Bild: 5. Benefiz-Brunch

Mit grosser Freude werden wir auch im Jahr 2018 diesen gelungenen Brunch wieder durchführen.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bedanken für die Grosszügigkeit aller Spender und die Mithilfe von zahlreichen Freiwilligen. Wir sind auf eure Hilfe angewiesen und schätzen eure grosszügige und tatkräftige Unterstützung sehr.

RÜCKBLICK



26. November

Chlausmarkt St. Gallen

867.-

2. Dezember

Adventsmarkt Illanz GR

1'000.-

2. Dezember

Adventsmarkt Urnäsch

1'042.-

3. Dezember

5. Benefiz Brunch

3'000.-

9. Dezember

Christhindlimarkt St. Gallen

1'300.-

24. Dezember

Schulergänzende Betreuung Langwiesen

Sachspende

28. Dezember

Silvestermarkt Breil / Brigels GR

2'120.-

BOLIVIEN

Dank der unternommenen Spendeaktionen hatten wir die finanziellen Mittel, Patienten des onkologischen Instituts von Santa Cruz de la Sierra zu helfen. So erhielten viele Patienten die Möglichkeit weiter gegen den Krebs zu kämpfen.



PROJEKT «Chalinas»

Im Jahr 2017 schlossen sich Gotita Roja Bolivia drei neue Freiwillige an, die kostenlose Handarbeitskurse für die Mütter der krebskranken Kinder anboten. So konnte das Projekt «Chalinas» in diesem Jahr von einer Gruppe auf vier Gruppen vergrössert werden. Eine Gruppe strickte, eine weitere malte und zwei Gruppen nähten wunderschöne Produkte. Im Jahr 2017 nahmen an diesem Projekt 25 Mütter von krebskranken Kindern teil.

Für die Schweiz wurden für den Winter 2017 Schäle, Kappen, Dekoherze und -sterne hergestellt. Von diesen Produkten konnten an den Weihnachtsmärkten viele verkauft werden. 70% dieses Erlöses aus dem Verkauf der Produkte gehen direkt an die Mütter, welche das Produkt hergestellt haben. 30% geht in das Projekt «Carita Felíz». Viele Handarbeiten wurden dieses Jahr auch neu vor Ort in Bolivien an verschiedenen Märkten und einem kleinen Stand im onkologischen Institut verkauft. Die wunderschönen Produkte sind auch in Bolivien ein riesiger Erfolg. Die neusten Kreationen kann man unter <https://www.facebook.com/gotitarojabolivia/> bestaunen.



Bild: Mütter Projekts «Chalinas»

PROJEKT «Carita Felíz»

Der Rote Tropfen sprang im Jahr 2017 dort ein, wo am meisten Hilfe gebraucht wurde. Unterstützt wurden krebskranke Kinder, die lebensnotwendige Behandlungen benötigten oder dessen Familien nur über sehr geringe finanzielle Mittel verfügten. Im Jahr 2017 wurden CHF 6'600.- für folgende Zwecke verwendet:

- Zum grossen Teil wurden verschiedenste Laboruntersuchungen finanziert.
- Weiter unterstützten wir bei den Kosten von Untersuchungen wie Computertomographie, Röntgen und Magnetresonanztomographie.
- Zudem wurden neue Kinder unterstützt, welche noch keine gesicherte Diagnose hatten und deshalb von keinerlei anderen Organisationen Unterstützung erhielten.
- Vereinzelt wurden Medikamente wie Analgetika, Antiemetika, Mineralien, Antikörper oder Albumine finanziert.
- In wenigen Fällen wurde der Transport des Elternteils und Kindes zum Spital finanziert, wenn diese einen sehr weiten Anfahrtsweg hatten.

PROJEKT «SuperQuimio»

Die erwachsenen Patienten des onkologischen Instituts müssen die gesamten Kosten ihrer Therapie inklusive Chemotherapie selbst bezahlen. Das Projekt «SuperQuimio» unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene, welche selbst und deren Familien sehr wenig Geld haben, sich keine Therapie leisten können und deshalb ohne Unterstützung keine Chemotherapie machen könnten.

Es wird bei einer neuen Anfrage jeweils eine Evaluation der ökonomischen Situation des Patienten und seiner Familie gemacht. Bei der Evaluation werden vom Einkommen der Familie alle Kosten wie Wohnung, Strom, Wasser, Essen etc. abgezogen. Als Pate kommt in Frage, wessen Familie nach Abzug der Kosten 0 - 1'500 Bolivianos (CHF 0 - 200.-) zur Deckung der gesamten Kosten der Therapie bleibt. Die Kosten der Basischemotherapie belaufen sich etwa auf CHF 150.- im Monat für einen Patienten.

Seit Beginn dieses Projektes im Jahr 2012 haben wir 40 Jugendliche und junge Erwachsene unterstützt. Im Jahr 2017 unterstützte der Rote Tropfen 7 Paten.

GOTITA ROJA BOLIVIA

Durch die Legalisierung und Gründung des Vereins Gotita Roja Bolivia im Jahr 2016, konnte sich der Verein um ein Vielfaches vor Ort vergrössern. Gotita Roja Bolivia organisierte verschiedene Spendenaktionen. Dadurch nahm der Bekanntheitsgrad des Vereins insbesondere in der Stadt Santa Cruz stark zu. Bei einem grossen Event verkauften die Freiwilligen von Gotita Roja Bolivia im bekannten Casacor in Santa Cruz Dekoartikel, wodurch 3'000.- Dollar zugunsten des Roten Tropfen eingenommen werden konnten. Zudem veranstaltete Gotita Roja Bolivia monatliche Geburtstagsfrühstücke für die ganze Station der erwachsenen Patienten des onkologischen Instituts.

Die Gründung des Vereins vor Ort stellte uns jedoch auch vor Herausforderungen. So konnten mehr Freiwillige für das Projekt «Chalinas» gewonnen werden, es fehlte jedoch ein Ort, an welchem die Strickkurse bei jeder Witterung durchgeführt werden können. Zurzeit finden die Kurse im Gang des Spitals, draussen oder bei einer der Freiwilligen zu Hause statt. Weiter nimmt der Wunsch und auch die Dringlichkeit eines eigenen Verein-Büros immer weiter zu. Mit einem eigenen Büro wäre der Rote Tropfen unabhängiger, könnte die Medikamente oder Spenden vom eigenen Büro verwalten, die Spender hätten einen direkten Ansprechpartner und es gäbe so auch eine weitere Möglichkeit für den Verkauf der Handarbeiten der Mütter. Zurzeit sind die Freiwilligen auf der Suche nach einem geeigneten Ort.



Bild: Geburtstagsfrühstück für die Erwachsenen Patienten

KOLUMBIEN

PROJEKT «Cangrejera»

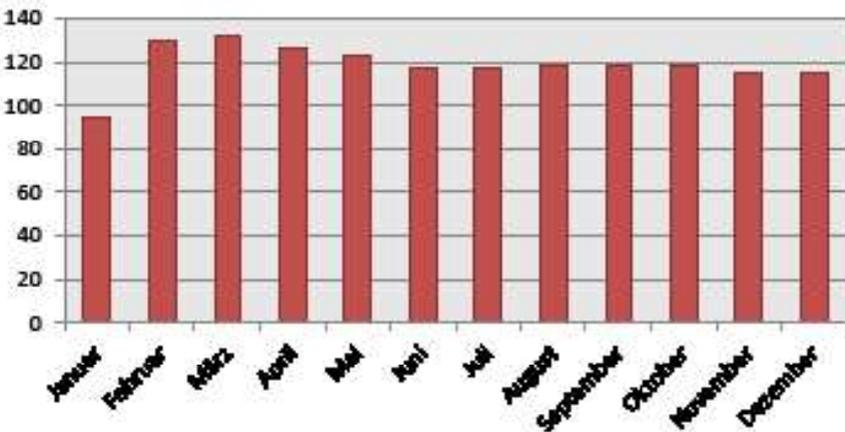


Im Jahr 2017 besuchten durchschnittlich 119 Kinder pro Tag den Mittagstisch im Armenviertel «La Playa» in Barranquilla und erhielten dort ein Morgenessen, Znüni sowie ein ausgewogenes Mittagessen. In Zusammenarbeit mit der lokalen Stiftung «Espiritu de Amor» und durch die finanzielle Unterstützung aller Paten hier in der Schweiz konnten das Ernährungsprogramm für die unterernährten Kinder erfolgreich weitergeführt werden.

ZAHLEN & FAKTEN

Folgend eine übersichtliche Darstellung zur Anzahl der Kinder, die den Mittagstisch im Jahr 2017 besuchen. Das Ernährungsprogramm zeigt nach wie vor stabile Werte und wurde im letzten Jahr gut besucht. Zwischen 95 und bis zu 125 Kinder erhielten eine oder mehrere Mahlzeiten im Mittagstisch und nutzen das Angebot regelmässig.

Anzahl der Kinder



VERÄNDERUNGEN IN DER KITA

Das Kinderbetreuungsangebot (Frühförderung, Spielgruppe, Mädchengruppe, Aufgabennachhilfe etc.) wurde rege genutzt und wuchs in den letzten Jahren stetig. Dies nicht zuletzt auch durch die Mitarbeit, fachlichen Inputs und Anregungen von den Freiwilligen aus der Schweiz. Im letzten Jahr erlitt das Angebot jedoch einen Dämpfer durch die Kündigung von der Sozialarbeiterin Leandra. Sie wurde eigens von der Stiftung Roter Tropfen eingestellt, um mehr Systematik und Struktur in den Mittagstisch zu bringen, Regeln und Umgangsformen einzuführen und den professionellen Umgang mit den Kindern zu fördern. Später wurde Milena eingestellt. Sie ist keine ausgebildete Sozialarbeiterin, möchte aber eine Ausbildung in diesem Bereich absolvieren. Milena leistet gute Arbeit und arbeitet sehr strukturiert mit den Kindern. Sie hat viel Potenzial die Aufgaben von Leandra in Zukunft übernehmen zu können. Milena wohnt selber im Viertel und ihre Kinder besuchen den Mittagstisch. Die ehemalige Freiwillige Andrea Gyax hatte sie damals bei ihrem Einsatz 2016 sehr eng begleitet und ihre Motivation, mehr über die pädagogische Arbeit mit Kindern zu erfahren, gefördert.

BESUCH VON PATEN

Frank Minder und Elkin Imitola haben im Juli/August 2017 den Mittagstisch besucht und viele Kinderkleider aus der Schweiz mitgebracht und einen DVD-Player gespendet. Ihre Eindrücke brachten sie nach ihrer Rückkehr in einer Vorstandssitzung mit und berichteten, dass rund 120 Kinder am Besuchstag gepflegt wurden, 3 Personen den Betrieb gewährleistet hätten und die Anwesenheitskontrolle der Kinder gut umgesetzt wurde. Die Essensausgabe sei sehr hektisch und die langjährige Köchin Maria Forrero leiste beeindruckende Arbeit.



Bild: Kinder am basteln

NEUE LOKALITÄT

Auf Sommer 2018 wurde eine Deadline für den Mietvertrag des Mittagstisches gesetzt. Verschiedene Optionen wurden in den Vorstandssitzungen besprochen. Unter anderem wurde erneut die Realisierung eines Neubaus besprochen. Der Vorstand sieht zurzeit von der Finanzierung eines Baus ab, zumal das Grundstück, welches dafür vorgesehen ist, in Privatbesitz ist. Die Weiterführung des Mittagstisches ist derzeit bei einer definitiven Kündigung des Mietvertrages noch in Frage gestellt.

Der Vorstand des Roten Tropfen bemüht sich alle Mitglieder sowie Paten über kommende Geschehnisse sowie Entscheidungen auf dem Laufenden zu halten. Uns liegt es am Herzen Sie als Spendern/Unterstützer/Wegbegleiter/Helfer über Veränderungen in den Projekten zu informieren.

GESUNDHEITSKAMPAGNE

Im Juni 2017 konnte in Zusammenarbeit mit kolumbianischen Ärzten eine weitere Gesundheitskampagne im Mittagstisch stattfinden. Rund 110 Kindern im Alter von drei Monaten bis 13 Jahre konnten auf ihren Gesundheitszustand und ihre Entwicklung untersucht werden. Fünf Ärzte und eine Pflegefachfrau haben sich freiwillig zur Verfügung gestellt. Die Kampagne ist dank einer engagierten Kinderärztin, Katia Mlayes zum dritten Mal möglich.



Bild: Gesundheitskampagne

ORGANISATION

Der Verein Roter Tropfen ist ein gemeinnütziges Hilfswerk, dessen Zweck es ist, benachteiligte Personen durch finanzielle und materielle Hilfe, Hilfe zur Selbsthilfe sowie durch Vermittlung von Freiwilligeneinsätzen zu unterstützen. Der Verein setzt dabei voraus, dass die unterstützten Hilfsprojekte einem Vereinsmitglied aus eigener Erfahrung vor Ort bekannt sind. Neben dem Ziel, finanzielle Hilfe zu leisten, verfolgt der Verein auch die Aufgabe, Menschen für die Freiwilligenarbeit in der Schweiz und im Ausland zu motivieren und für das Thema Armut zu sensibilisieren.

VORSTAND

Caroline Stückelberger	Präsidentin / Projektleitungen
Alejandra Zamuner	Vize-Präsidentin / Projektleitung „Chalina“ / Verdankungen
Jessica Feldmann	1. Sekretärin / Verwaltung Vereinsmitglieder und Patenschaften
Carlina Deflorin	2. Sekretärin / Social Media
Mario Stückelberger	Finanzen
Anja Schönenberger	Beisitzende / Verantwortliche Freiwilligeneinsätze Bolivien
Nora Ceyran	Beisitzende / Verantwortliche Freiwilligeneinsätze Kolumbien
Galo Mantilla	Beisitzender / Verantwortlicher Ernährungsprogramm Kolumbien
Livia Reutimann	Beisitzende/ Kommunikation



Bild: Vorstand Roter Tropfen

MITGLIEDER PER 31.12.2017

44



VERANTWORTLICHE IM AUSLAND

Veronica Medina

Projektleitungen in Bolivien,
Onkologisches Institut

- Vergabe von Medikamenten für krebskranke Erwachsene
- Zusammenarbeit mit der Stiftung AFANIC und Koordination der Blutspenden
- Begleitung der Patienten, welche im Rahmen des Projektes «SuperQuimio» unterstützt werden.

Alicia Yidi

Projektleitung in Kolumbien, Mit-
tagstisch

- Organisation des Mittagstisches
- Betreuung der Kinder und Freiwilligen



Bild: Veronica Medina rechts



Bild: Alicia Yidi Mitte im blauen Shirt

FINANZEN

ALLGEMEINES

Im Geschäftsjahr 2017 beliefen sich die Einnahmen auf CHF 44'759.39, 15 % weniger gegenüber dem Vorjahr (CHF 52'628). Trotz den Mindereinnahmen, die sich gleichmässig auf allen Spendenkategorien verteilen, ist auch dieses Jahr, als erfreulich zu betrachten. Details sind in der Erfolgsrechnung ersichtlich.

Die gesamten Unterstützungsleistungen belaufen sich auf CHF 51'516.40 (Vorjahr CHF 46'123.00). Es resultiert ein Mehraufwand von CHF 6'960.81 (Vorjahr Verlust CHF 6'315.00).

ERLÄUTERUNG ZU BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

Flüssige Mittel

Die vorhandenen Geldmittel per 31.12.2017 in Höhe von CHF 47'441.83 (VJ 44'759.39) erlauben vorläufig die problemlose Erfüllung der finanziellen Unterstützungsleistungen an die Projekte.

Rückstellungen

In diesem Jahr wurden keine weiteren Rückstellung für das Projekt Barranquilla gebildet (2013 CHF 6'000.-).

Organisationskapital

Das Eigenkapital des Vereins beträgt neu per 31.12.2017 CHF 41'489.16 (VJ CHF 40'468) und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Erträge

Der Verein hat am 31.12.2017 44 Mitglieder (VJ 45). Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen belaufen sich auf CHF 2'570.-- (VJ CHF 2'520). Der Beitrag pro Mitglied beträgt wie im Vorjahr Fr. 50.--.

Spenden von Personen und Firmen: In diese Positionen fließen alle Einmalspenden ein. Diese Spenden werden für die Projekte des onkologischen Institutes Santa Cruz verwendet, wenn nichts anderes vermerkt ist.

Details zu den Einnahmen aus Anlässen sind im Geschäftsbericht erwähnt.

In der Position Einnahmen aus Verkauf Handarbeiten fließen Erträge zur Hauptsache aus dem Verkauf von Schälchen und anderen Strickwaren aus Bolivien.

Details zu den Spenden für Patenschaften sind im Geschäftsbericht erwähnt.

Aufwände

Unterstützungsleistungen für Barranquilla / Kolumbien Projekt Mittagstisch wurden im Betrag von CHF 15'500.00 (VJ 21'600) erbracht.

Das Projekt Huertas ist im 2016 ausgelaufen (Vorjahr CHF 6'080).

Für Santa Cruz/Bolivien Projekt Onkologischer Institut wurden CHF 22'000.00 (VJ CHF 23'600.00) verwendet.

Für das Projekt Chalinäs und Handarbeiten CHF 3'130.00. (Vorjahr nicht separat ausgewiesen). Details sind im Geschäftsbericht erwähnt.

Im Verwaltungsaufwand wurde neu unsere lokale Organisation Gotita Roja Bolivia in Santa Cruz mit CHF 3'000 unterstützt. Diese Unterstützung ist ein Beitrag an den Verwaltungsaufwand und wird über Mitgliederbeiträge finanziert.

Der Verwaltungsaufwand beläuft sich somit auf CHF 3'365.80 (VJ 2'040.00) und entspricht 6,5% der Einnahmen (Vorjahr 0,5%).

Wiesendangen, im April 2017

Kassier Mario Stückelberger

BETRIEBSRECHNUNG 01.01.- 31.12.2017

EINNAHMEN	2017	2016
Mitgliederbeiträge	2.570	2.520
Spenden Personen	7.752	5.433
Spenden Firmen und Institutionen	9.076	10.803
Aus Anlässen	6.347	6.736
Aus Verkauf Handarbeiten	4.620	462
Projektbezogene Einnahmen		
Patenschaften	20.651	18.805
Total Einnahmen	51.016	44.759
AUSGABEN		
Unterstützungsleistungen		
Onkologisches Institut Santa Cruz/Bol	22.000	23.600
Mittagstisch Crangreja Barranquilla/Kol.	15.500	21.005
Huertas Crangreja Barranquilla/Kol.	0	6.080
Aufwand f/Anlässe	0	831
Ankauf Handarbeiten	3.130	0
Total Unterstützungsleistungen	40.630	51.516
Verwaltungsaufwand	20.651	18.805
Verwaltungsaufwand Gotita Roja Bolivia	3.000	0
Uebriger Verwaltungsaufwand	75	126
Website & Werbung	23	42
Bank- und Postspesen	267	36
Total Verwaltungsaufwand	3.365	204
Total Ausgaben	43.995	51.720
ÜBERSCHUSS/ - VERLUST	7.021	-6.961

BILANZ PER 31.12.2017

AKTIVEN	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Flüssige Mittel		
Kasse	150	100
Post 85-377779-4	30'029	25'110
Post 85-556292-6	17'263	15'258
Total	47'442	40'468
Forderungen		
Transitorien	47	0
Total	47	0
TOTAL Aktiven	47'489	40'468
PASSIVEN	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
Fremdkapital		
Rückstellungen		
Neubau Crangreja	6'000	6'000
Total	6'000	6'000
Organisationskapital		
Überschussvortrag	34'468	41'429
Überschuss/- Verlust	7'021	-6'961
Total Vortrag auf neue Rechnung	41'489	34'468
Total Passiven	47'489	40'468

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Bericht der Revisionsstelle

Roman Meier
Betriebsökonom: Accounting,
Controlling, Auditing

Maneggplatz 14
8041 Zürich

Tel. +41 76 593 97 71

An die Generalversammlung des
Vereins Roter Tropfen – Gotita Roja
Spycherweg 9
8542 Wiesendangen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2017

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz per 31.12.2017 und Erfolgsrechnung vom 01.01.2017 – 31.12.2017) des Vereins Roter Tropfen – Gotita Roja, 8542 Wiesendangen für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Bilanz weist eine Summe von CHF 47'489.16 aus. Die Erfolgsrechnung zeigt einen Gewinn von CHF 7'021.04.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Die Revision ist so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Unsere Prüfung umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der vorhandenen Unterlagen.

Die Buchhaltung und die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, wurden ordnungsgemäss geführt und entsprechen Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen.

Zürich, 25.03.2018

Die Revisionsstelle / Der Revisor:

Roman Meier



HERZLICHEN DANK
AN ALLE PERSONEN UND
ORGANISATIONEN DIE UNS IM
JAHR 2017 UNTERSTÜTZT
HABEN!

Verein Roter Tropfen
Spycherweg 9
8542 Wiesendangen
CH- Schweiz

info@rotertropfen.ch
[facebook.com/rotertropfen](https://www.facebook.com/rotertropfen)
www.rotertropfen.ch

